Kassenbericht 2015

Die Kassenführung wurde von mir im Grunde unverändert zu den Vorjahren fortgeführt.

Die **Gesamtausgaben** des Bezirks in 2015 betrugen EUR 44.370,67 und damit deutlich weniger als die Gesamtausgaben in 2014 (EUR 47.013,00). Dies resultiert im Wesentlichen aus der Reduzierung des FSJ-Programms (minus EUR 2.413,50) und gesunkenen Zuschüssen zur Turnieren im Jugendbereich.

Die **Gesamteinnahmen** des Bezirks in 2015 betrugen auf EUR 43.707,13 und liegen damit nahezu unverändert zu den Gesamteinnahmen 2014 (43.716,11). Wesentliche Mindereinnahmen zum Vorjahr ergeben sich aus den Positionen Strafen (minus EUR 350) und FSJ-Einnahmen (minus EUR 733, die Weiterleitung der FSJ-Einnahmen vom Verband in Höhe von EUR 935 wurde für 2015 nicht mehr genehmigt und erfolgt in 2016) denen jedoch im Wesentlichen Mehreinnahmen in den Positionen Lehrgänge (plus EUR 514, Sondereffekt Lehrgang D-Lizenz, der nur alle 2 Jahre stattfindet) und sonstige Erträge (plus EUR 599, im Wesentlichen Sondereinnahmen aus der Durchführung eines Verbandsturniers). Es wird darauf hingewiesen, dass dem Bezirk für 2015 grundsätzlich Einnahmen aus dem FSJ-Programm in Höhe von ca. EUR 935 vom Verband zustehen, die nach Rücksprache mit dem Verband nicht mehr in 2015 erfasst werden durften und voraussichtlich erst in 2016 vereinnahmt werden.

Hinweis: ein Großteil der vorgenannten Einnahmen sind Durchlaufposten aus Mannschaftsmeldegebühren, die der Bezirk für den TTVWH einzieht. Auf eine Einbeziehung in die nachfolgend aufgeführten Finanzierungsquellen des Bezirks wurde deshalb verzichtet.

Der Bezirk finanziert sich im Wesentlichen durch:	**2014**	**2015**
Zuschuss der Stadt Stuttgart für das Talentförderkonzept	EUR 9.500,00	EUR 9.500,00
Bezirksumlage	EUR 6.207,00	EUR 6.167,00
Gebühren von Vereinen ohne Mitarbeiter	EUR 300,00	EUR 300,00
Startgebühren	EUR 2.719,50	EUR 2.631,50
anteilige Mannschaftsmeldegebühren	EUR 2.278,50	EUR 2.222,50
Strafen	EUR 1.120,00	EUR 770,00
Pokalgebühren	EUR 558,00	EUR 548,00
Sonstige Zuschüsse	EUR 470,00	EUR 471,00

Insgesamt ergibt sich somit für 2015 ein **Überschuss der Gesamtausgaben über die Gesamteinnahmen (Fehlbetrag)** in Höhe von EUR 663,04. Um den Überschuss der Gesamtkosten über die Gesamteinnahmen finanzieren zu können, mussten Rücklagen in entsprechender Höhe aufgelöst werden.

Dennoch unterschreitet die Rücklagenauflösung den geplanten Rücklagenverbrauch für 2015 in Höhe von EUR 1.400 um ca. EUR 740. Dies ist – trotz ca. EUR 1.000 nicht geplanter FSJ-Kosten – im Wesentlichen auf geringere Kosten im Bereich der Zuschüsse zu Turnieren im Jugendbereich zurückzuführen. Unter Berücksichtigung der o.a. erst in 2016 zu vereinnahmenden Einnahmen aus dem FSJ-Programm hätte der Bezirk in 2015 sogar einen Einnahmenüberschuss verzeichnet. Dies ist auf die in 2015 ergriffenen ersten Maßnahmen des Bezirksvorstandes zur Erreichung eines ausgeglichenen Haushalts zurückzuführen.

Eine Analyse der Kosten und Einnahmen zeigt jedoch, dass der Bezirk bei normalem Sportbetrieb und ohne besondere Sondereffekte auch in den kommenden Jahren tendenziell Rücklagen abbauen müsste. Das bisherige Niveau der Sportförderung im Bezirk Stuttgart wird deshalb ohne Steigerung der Einnahmen oder weitere Reduzierung von Ausgaben nicht langfristig aufrechterhalten werden können. Der Bezirksvorstand wird entsprechend weitere Maßnahmen einleiten, um mittelfristig einen ausgeglichenen Haushalt halten zu können. Bei der **Planung für 2016** wird mit einem geringen Ausgabenüberschuss von ca. EUR 290 gerechnet; unter Berücksichtigung der o.a. erst in 2016 zu vereinnahmenden Einnahmen aus dem FSJ-Programm für 2015 geht der Vorstand von einem Überschuss der Gesamteinnahmen über die Gesamtausgaben in Höhe von ca. EUR 635 aus.

Stuttgart, 23. März 2016

Jens O P P E N
- Bezirkskassier-